

*Veranstaltungsreihe Mittagstalk des Aktionsbündnisses „Leben auf dem Land“
Samstag, 19. Januar 2019, 13.00-14.00 Uhr
Bühne Halle 4.2 „Lust aufs Land“*

„Keine ländlichen Räume ohne Ehrenamt! Möglichkeiten zur Stärkung des Bürgerengagements“

Ehrenamtliches Engagement ist ein wesentlicher Baustein für intakte örtliche Strukturen, gutes soziales Miteinander und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dafür gibt es zumeist ganz konkrete Andockpunkte: Einerseits sind die Landkreise durch starke Vereinsstrukturen geprägt, andererseits engagieren sich immer mehr Menschen projekt- oder anlassbezogen.

Die Landkreise werden an vielen Stellen durch Ehrenamtliche unterstützt, z. B. bei der Integration von Flüchtlingen, der Begleitung älterer Menschen oder durch Betreiben von Bürgerbussen. Im Rahmen des Mittagstalks werden gute Beispiele vorgestellt, wie es gelingen kann, ehrenamtlich Engagierte durch passende, koordinierende und entlastende hauptamtliche Strukturen zu unterstützen.

Gesprächsrunde

Marco Feilen

Ehrenamtsbeauftragter des Landkreises Mayen-Koblenz

Karin Butter

Ehrenamtliche Bewegungsbegleiterin im Rahmen des Projekts „Bewegung in die Dörfer“ und ehrenamtliche Ortsbürgermeisterin der Ortsgemeinde Rüber im Landkreis Mayen-Koblenz

Gesprächsrunde

Katrin Beyer

Omnibus – die Freiwilligenagentur im Werra-Meißner-Kreis

Thomas Freitag

Vielfältig engagierter Ehrenamtler aus dem Werra-Meißner-Kreis

Miriam Elsaеßer

Deutscher Landkreistag

Vorstellung erster Ergebnisse einer Umfrage des Deutschen Landkreistages zur Unterstützung des Ehrenamts durch das Hauptamt

Moderation: Heike Götz/Petra Schwarz

Im Anschluss lädt der Deutsche Landkreistag (DLT) zu einem Empfang am Stand des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Halle 4.2

14.30 Uhr

Geführter Rundgang „Landpartie“ durch Halle 4.2 und Vorstellung einzelner Akteure und Aussteller

*Veranstaltungsreihe Mittagstark des Aktionsbündnisses
„Leben auf dem Land“
Montag, 21. Januar 2019, 13.30-14.30 Uhr
Bühne Halle 4.2 „Lust aufs Land“*

„Vom Dorfladen zum multifunktionalen Versorgungszentrum“

Es ist ein zentrales Anliegen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB), auch in ländlichen Räumen für eine funktionierende und strukturell gesicherte Daseinsvorsorge einzutreten. Tendenziell wird die Dichte von Post- und Bankfilialen, ÖPNV-Verkaufsschaltern, Arztpraxen und Supermärkten in ländlichen Räumen immer stärker ausgedünnt, so dass in Anbetracht dieser aktuell andauernden Entwicklung das Thema „Multifunktionale Nahversorgung“ an Bedeutung gewinnt. Es geht hierbei nicht allein um die Förderung von Dorfläden, sondern vielmehr soll eine Versorgung mit weiteren Aspekten im Sinne einer Multifunktionalität verknüpft werden.

Wie genau eine solche zentrierte multifunktionale Versorgung aussehen kann, welche Aspekte berücksichtigt und welche Herausforderungen beachtet werden müssen, dazu lässt der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) als Partner des „Aktionsbündnisses Leben auf dem Land“ im „Mittagstark“ zwei Referenten zu Wort kommen.

Diskussionsforum

Hans Joachim Am Wege

Referent Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag, Kiel

Jens Graf

Geschäftsführer Städte- und Gemeindebund Brandenburg, Potsdam

Moderation: Heike Götz/Petra Schwarz

Im Anschluss lädt der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) zu einem Empfang am Stand des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Halle 4.2

14.30 Uhr

Geführter Rundgang „Landpartie“ durch Halle 4.2 und Vorstellung einzelner Akteure und Aussteller

*Veranstaltungsreihe Mittagstark des Aktionsbündnisses
„Leben auf dem Land“
Dienstag, 22. Januar 2019, 13.00-14.00 Uhr
Bühne Halle 4.2 „Lust aufs Land“*

„Ländliche Räume als zukunftsfähige Standorte für Handwerk und Mittelstand – Herausforderungen und Potenziale“

Ländliche Räume sind heute wichtige Wirtschaftsräume. Neben der Landwirtschaft ist dort vor allem auch das Handwerk ein maßgeblicher Faktor. Handwerksbetriebe tragen vor Ort entscheidend zur Wertschöpfung, zur Versorgung mit Produkten, Dienstleistungen, Arbeits- und Ausbildungsplätzen und nicht zuletzt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Demographische Umbrüche, Strukturwandel und infrastrukturelle Defizite gefährden diese Standorte in den ländlichen Räumen aber zunehmend.

Als Partner des „Aktionsbündnisses Leben auf dem Land“ diskutiert der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) im „Mittagstark“ mit Vertretern des Handwerks, der Forschung und der Kommunen über Möglichkeiten, wie die Rahmenbedingungen für erfolgreiche Unternehmen und die Attraktivität für Fachkräfte in den ländlichen Räumen dauerhaft gesichert und verbessert werden können.

Diskussionsforum

Gerhard Schenk

Präsident des Deutschen Konditorenbundes und Beauftragter des ZDH für ländliche Räume

Stefan Richter

Bäckermeister in Kubschütz, Markenbotschafter der Oberlausitz

Dr. Uta Cupok

ITB Institut für Technik der Betriebsführung im Deutschen Handwerksinstitut e.V.
sowie Vertreter von Kommunen und Unternehmen

Moderation: Heike Götz/Petra Schwarz

Im Anschluss lädt der Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH) zu einem Empfang am Stand des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Halle 4.2

14.30 Uhr

Geführter Rundgang „Landpartie“ durch Halle 4.2 und Vorstellung einzelner Akteure und Aussteller

*Veranstaltungsreihe Mittagstark des Aktionsbündnisses
„Leben auf dem Land“
Freitag, 25. Januar 2019, 13.00-14.00 Uhr
Bühne Halle 4.2 „Lust aufs Land“*

„Digitalisierung und Fachkräfte“

Etliche der Weltmarktführer, die sogenannten „Hidden Champions“, befinden sich in ländlichen Räumen. Ländliche Räume sind ebenso attraktive Kulturlandschaften und Tourismusregionen. Um Fachkräfte in ländlichen Räumen zu gewinnen, sind heute auch Jobs für die Partner und die Angebote für die Kinder erforderlich.

Der DIHK möchte in seinem Mittagstark der Frage nachgehen, wie Fachkräfte frühzeitig an die Unternehmen gebunden werden können und welche Beiträge im Bereich der Berufsschulen und beruflichen Bildung erforderlich sind, um gerade ländliche Regionen für Menschen attraktiv zu halten.

Fachkräftegewinnung – zwei Erfolgsprojekte

Dr. Klaus Schafmeister

Zukunftsbüro Kreis Lippe, „Smart Country Side“

Dr. Thomas Hildebrandt

Hauptgeschäftsführer Oldenburgische IHK, „Job4u“

Musikeinlage

Diskussion „Was sind die Erfolgsfaktoren?“

Anke Domscheid-Berg, Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Achim Dercks

stellvertretender Hauptgeschäftsführer DIHK

Moderation: Heike Götz/Petra Schwarz

Im Anschluss lädt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) zu einem Empfang am Stand des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) in Halle 4.2

14.30 Uhr

Geführter Rundgang „Landpartie“ durch Halle 4.2 und Vorstellung einzelner Akteure und Aussteller